

Gemeinderat von Zürich

07.01.09

Postulat

von Dr. Ueli Nagel (Grüne)
und Uschi Heinrich (SP)*und 5. Mitunterzeichnenden*

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er im Zusammenhang mit dem «Öko-Businessplan für Zürcher KMU» Pilotprojekte zur Förderung der regionalen Kreislaufwirtschaft und von Produktionsketten mit kurzen Transportwegen initiieren und unterstützen kann.

Begründung:

Der «Öko-Businessplan für Zürcher KMU» zielt auf die innerbetriebliche Reduktion des Energie- und Ressourcenverbrauchs. Damit sollen durch Vermittlung, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit von Umweltschutz-Massnahmen bewährte Optimierungsinstrumente (Umweltmanagement usw.) und verschiedene Förderprogramme auf Kantons- und Bundesebene auch kleineren Betrieben in der Stadt Zürich zugänglich gemacht werden.

Verschiedene Untersuchungen (z.B. der ETH) und Pilotprojekte (z.B. in Dänemark) zeigen jedoch, dass ein noch grösseres Potential zur Reduktion des Energie- und Ressourcenverbrauchs besteht, indem zwischen mehreren Betrieben (oder Teilbetrieben) Produktionsketten mit kurzen Transportwegen initiiert und mit weiteren Massnahmen eine regionale Kreislaufwirtschaft aufgebaut wird. Das vorgesehene Beratungsnetz für den «Öko-Businessplan für Zürcher KMU» bietet eine gute Grundlage für die Förderung solcher innovativer Pilotprojekte im Wirtschaftsraum Zürich.

**Antrag auf Behandlung mit der Weisung 297
«Der Öko-Business-Plan für Zürcher KMU»**

*Mollika Bloch**Bernhard Füssli**U. Nagel**U. Heinrich
o. P. C. C. C.**A. U. von Ratt**Z. Rat*